



Verwaltungsstandpunkt Nr. VI-HP-03726-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von
Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

Betreff:
Teilweise Sanierung der Festwiese Zur Kuhweide / An der Badeanlage (OR 0045/17/18)

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Dienstberatung des Oberbürgermeisters
OR Liebertwolkwitz
FA Umwelt und Ordnung
Ratsversammlung

voraussichtlicher
Sitzungstermin

14.09.2017
19.09.2017
20.09.2017

Zuständigkeit

Bestätigung
Vorberatung
Vorberatung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Rechtswidrig und/oder | <input type="checkbox"/> Nachteilig für die Stadt Leipzig. |
| <hr/> | |
| <input type="checkbox"/> Zustimmung | <input type="checkbox"/> Ablehnung |
| <input type="checkbox"/> Zustimmung mit Ergänzung | <input type="checkbox"/> Ablehnung, da bereits Verwaltungshandeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alternativvorschlag | <input type="checkbox"/> Sachstandsbericht |

Alternativvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die teilweise Sanierung der Festwiese Zur Kuhweide/An der Badeanlage eine Vorplanung in 2018 zur Ermittlung der notwendigen Maßnahmen sowie des daraus resultierenden Finanzbedarfes durchzuführen. Die Deckung der Aufwendungen i. H. v. 11.500,00 € für die Planungsleistungen erfolgt aus dem planmäßigen Budget des Amtes für Stadtgrün und Gewässer PSP-Element Grün- und Parkanlagen, Kleingartenwesen (1.100.55.1.0.01), Kostenart Unterhaltung bauliche Außenanlagen (4211 2000).
2. Auf der Grundlage der Vorplanung werden die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung 2019/20 angemeldet.

Übereinstimmung mit strategischen Zielen:

Exemplar für Nicole Wohlfarth erstellt am 01.09.2017 - 14:26

Begründung:

Grundsätzlich besteht Handlungsbedarf, der vor Ort auch in Beratungen aller Beteiligten besprochen und anerkannt wurde.

Durch das vorhandene Relief und eine fehlende Instandsetzung in den letzten Jahrzehnten können die im Antrag genannten Probleme und Nutzungseinschränkungen bestätigt werden.

Für die Fläche ist zur Wiederherstellung ihrer Funktionen eine umfängliche Sanierung erforderlich. Aus fachlicher Sicht sind die im Antrag beschriebenen Maßnahmen jedoch nicht ausreichend und geeignet, so dass im Zuge einer Vorplanung der erforderliche Sanierungsumfang einschließlich des Finanzbedarfes ermittelt werden muss.

Mit der Haushaltsplanung 2019/20 muss dann entschieden werden, ob das Vorhaben eingeordnet werden kann. Eine Einordnung in den Haushalt 2017/18 zu Lasten anderer Vorhaben ist nicht möglich.

Exemplar für Nicole Wohlfarth erstellt am 01.09.2017 14:50

Finanzielle Auswirkungen			nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input checked="" type="checkbox"/>	nein			ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/>	nein			ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?		nein			ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen	2018		11.150,--	1.100.55.1.0.01 4211200
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Auswirkungen auf den Stellenplan		<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:		Vorgesehener Stellenabbau:			
Beteiligung Personalrat		<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja,
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	